



:: INHALT ::

1. THEMA: Herausforderung „Anpassung an den Klimawandel“ – Gemeinsame Schritte auf dem Weg zu einer Nationalen Anpassungsstrategie Deutschlands

2. KLIMAFOLGEN UND ANPASSUNG IN DEUTSCHLAND

- 2.1 _ Projekte des BMBF-Förderschwerpunktes „**klmazwei**“ gestartet
- 2.2 _ Zweiter **Klima-Forschungsgipfel**
- 2.3 _ **Deutsches Klima-Konsortium (DKK)** gegründet
- 2.4 _ Projekt **GLOWA-Elbe**
- 2.5 _ WWF veröffentlicht zwei **Hintergrundpapiere zum Zusammenhang zwischen Klimawandel und Artenvielfalt/-sterben**
- 2.6 _ HWWI / BERENBERG BANK **veröffentlichen Studie über Auswirkungen des Klimawandels auf deutsche Wirtschaft**
- 2.7 _ Zweiter Deutscher Klimakongress zur „**Ökonomie des Klimawandels**“
- 2.8 _ Universität Karlsruhe startet Computerspiel **SimFlood**
- 2.9 _ Klimawandel kann zur **Verbreitung von Krankheitsüberträgern** führen
- 2.10 _ **Katastrophenvorsorge** im Klimawandel
- 2.11 _ **Raumentwicklungsstrategien** zum Klimawandel

3. KLIMAFOLGEN UND ANPASSUNG INTERNATIONAL

- 3.1 _ **Grünbuch zur Anpassung an den Klimawandel** in Europa
- 3.2 _ Europäische Umweltagentur veröffentlicht **Umweltreport**
- 3.3 _ IPCC veröffentlicht voraussichtlich am 17.11. vierten **Sachstandsbericht**
- 3.4 _ Presse-Information des Umweltbundesamtes zu Teil 2 des vierten **IPCC-Sachstandsberichts**
- 3.5 _ **Friedensnobelpreis** an IPCC und Al Gore
- 3.6 _ Publikation von DB Research zum Thema **Klimawandel und Finanzmärkte**
- 3.7 _ Nobelpreisträger verfassen **Potsdam-Memorandum** für UN-Klimakonferenz
- 3.8 _ **UN-Konferenz** zu Tourismus und Klimawandel
- 3.9 _ Anpassung an den Klimawandel in **Entwicklungsländern**
- 3.10 _ Anpassung an den Klimawandel in **Marokko** (accma)
- 3.11 _ Neue Perspektiven in der **Verwundbarkeits- und Gefahrenforschung**
- 3.12 _ Welt wird humider

4. TERMINE

5. KOMPASS: IN EIGENER SACHE

Geehrte Leserinnen und Leser,

*Dies ist die erste Ausgabe unseres **KomPass-Newsletters**, dem Newsletter des Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung im Umweltbundesamt (siehe <http://www.anpassung.net>).*

KomPass wird mit dem Newsletter etwa vierteljährlich über aktuelle Entwicklungen sowie interessante Initiativen und Projekte im Zusammenhang mit der nationalen Anpassungsstrategie berichten und Hintergrundinformationen anbieten. Weiterhin werden wir Sie mit aktuellen Mitteilungen aus den Bereichen Klimawandel, Klimafolgen und Anpassung an Klimaänderungen versorgen. In der Regel werden Originaltexte im – ggf. übersetzten und gekürzten – Wortlaut abgedruckt.

Den kompletten Newsletter als pdf-Datei finden Sie als Download auf <http://www.anpassung.net/newsletter/kompass-2007-01.pdf>.

Um den Newsletter im pdf-Format zu lesen, benötigen Sie das Programm Adobe Acrobat Reader, welches Sie kostenlos aus dem Web herunterladen können: <http://www.adobe.com/de/products/>.

*Weitere Informationen zum **KomPass-Newsletter** finden Sie in den Hinweisen am Ende dieses Newsletters.*

Eine interessante Lektüre wünscht

das KomPass-Team

Dieser Newsletter entstand in Kooperation mit:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



1. THEMA: Herausforderung „Anpassung an den Klimawandel“ – Gemeinsame Schritte auf dem Weg zu einer Nationalen Anpassungs- strategie Deutschlands

Dr. Fritz Holzwarth, Bundesumweltministerium (BMU) und Dr. Hartmut Grübel,
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Die Bundesregierung hat ihre Klimapolitik auf ehrgeizige aber notwendige Ziele ausgerichtet. Treibhausgasemissionen müssen drastisch eingeschränkt werden und die Welt muss für negative Auswirkungen des Klimawandels gerüstet werden. Mit der zwischen den beteiligten Bundesministerien abgestimmten High-Tech-Strategie zum Klimaschutz wurden im Oktober auf dem 2. Klima-Forschungsgipfel des BMBF eine Reihe von Forschungsinitiativen bekannt gegeben. An prominenter Stelle steht der Aufbau eines Climate Service Center (CSC), einer neuen Einrichtung, die auf wissenschaftlicher Basis Klimawissen für Entscheidungsträger generieren und aufarbeiten will. Mit dem CSC und dem beim UBA eingerichteten Kompetenzzentrum für Klimafolgen und Anpassung (KomPass) bietet der Bund Nutzern und Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Forschung ein bedarfsorientiertes professionelles Dienstleistungs- und Informationsangebot in den Bereichen Klimasystemwissen, Klimafolgen und Anpassung. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für Entwicklung und Umsetzung von Initiativen zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels.

Bund und Länder haben mit der Ausarbeitung einer nationalen Anpassungsstrategie an die Folgen des Klimawandels begonnen. Als Teil einer Bestandsaufnahme wurden mit einer breit angelegten Befragung von Bundes- und Landesbehörden sowie von nichtstaatlichen Organisationen und Verbänden zum Kenntnisstand und Einschätzungen zu Risiken und Chancen des Klimawandels sowie zu Handlungsnotwendigkeiten erhoben. Basierend auf den Ergebnissen wird die Bundesregierung bis Ende 2008 eine Strategiekonzeption zur Anpassung an den Klimawandel in Deutschland vorlegen.

Der Weltklimarat, soeben ausgezeichnet mit dem Friedensnobelpreis, hat es Mitte Oktober erneut mit Nachdruck unterstrichen: Unser Klima wandelt sich und es bedarf rascher massiver Anstrengungen, um den weiteren Anstieg der Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre in einer Bandbreite zu halten, in der die Auswirkungen des Klimawandels für Mensch und Umwelt beherrschbar bleiben. Die Begrenzung des Anstiegs ist immer noch machbar, dennoch müssen wir uns mit dem Gedanken vertraut machen, dass Auswirkungen des Klimawandels nicht mehr vollständig vermeidbar sein werden. Dies gilt auch für Europa und für Deutschland. Klimazonen verschieben sich, Temperatur- und Niederschlagsmittelwerte sowie saisonale Verteilungen verändern sich, extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen, Dürren oder Starkniederschläge treten häufiger und heftiger auf.

Auch bei engagierten Klimaschutzmaßnahmen wird also Anpassung an den Klimawandel notwendig sein. Durch rechtzeitige und geeignete Anpassungsmaßnahmen können Risiken reduziert und mögliche Chancen genutzt werden.



Bund und Länder wollen unter Einbindung von Verbänden und vielen anderen Akteure bis Ende 2008 unter der Federführung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) eine nationale Anpassungsstrategie formulieren. In einem ersten Schritt erhebt das BMU – unterstützt durch das Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung im Umweltbundesamt (KomPass) – bei Bundes- und Landesbehörden und ausgewählten Verbänden mit Hilfe eines Fragebogens relevante Informationen, die notwendig sind, um eine systematische, langfristig ausgelegte sowie sektorübergreifende deutsche Anpassungsstrategie auszuarbeiten. Aus den Antworten der bereits laufenden Fragebogenaktion wird KomPass einen Sachstandsbericht zum bisher verfügbaren Wissen vorlegen. Dieser Bericht soll die Betroffenheit gegenüber Klimaänderungen, den aktuellen Anpassungsstand sowie Defizite bei der Anpassung an den Wandel in Deutschland zusammenfassen.

Bund und Länder werden diesen Bericht Anfang 2008 bewerten. Im März 2008 wird eine nationale Konferenz diese erste Phase der Bestandsaufnahme abrunden. Die Synthese der Ergebnisse aus Sachstandsbericht und Konferenz bildet die Basis für die sich daran anschließende zweite Phase, die Strategieentwicklung. Hier sollen Handlungsoptionen zur Anpassung identifiziert und bewertet, erste konkrete Aktivitäten geplant und erforderliche Forschungsinitiativen angestoßen werden. Wichtig ist dabei vor allem ein gemeinsames Verständnis zwischen den verschiedenen Akteuren über die vordringlichen Schritte und die geeigneten Handlungsebenen. Es soll daher auch eine möglichst breite Einbindung staatlicher und nichtstaatlicher Institutionen erfolgen. Der für Ende 2008 angestrebte Kabinettsbeschluss zur deutschen Anpassungsstrategie ist dabei als ein wesentlicher Zwischenschritt in einem längerfristigen, schrittweisen Prozess der Anpassung zu verstehen. Das dann vorliegende Strategiedokument wird ein Routenplan sein, der im Folgenden im regelmäßigen Dialog mit allen Beteiligten einer Weiterentwicklung und Konkretisierung sowie einer regelmäßigen Überprüfung im Lichte einer verbesserten und vertieften Bewertung der mit dem Klimawandel verbundenen Risiken und Chancen bedarf, um auf längere Sicht eine erfolgreiche Anpassung an die Folgen der Klimaänderungen zu gewährleisten. KomPass wird diesen Prozess fachlich-konzeptionell begleiten und dabei als Geschäftsstelle für die Deutsche Anpassungsstrategie dienen, im Sinne eines Umschlagplatzes für Informationen zum Thema Anpassung sowie als Förderer einer breiten Kommunikation und Kooperation mit und zwischen beteiligten Akteuren.

Um in diesem Prozess die Lücke zwischen grundlagenorientierter Klimaforschung und den Nutzern seiner Ergebnisse zu schließen, wird das BMBF ein „Climate Service Center“ (CSC) einrichten. CSC orientiert sich dabei am Bedarf der Nutzer aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Mittels eines integrierenden Dialoges zwischen Klimasystemwissenschaftlern und Nutzer wird durch das CSC Wissen bedarfsgerecht aufbereitet und bei dessen Nutzung beraten.

CSC und KomPass passen sich mit ihrem, sich ergänzenden Aufgabenspektrum in das bestehende Netzwerk zahlreicher Institutionen und Behörden ein, die in Deutschland bereits erfolgreich zu Fragen des Klimawandels arbeiten. Mit beiden nationalen Dienstleistungszentren und ihren flexiblen Instrumenten der Informationsvermittlung gibt der Bund Nutzern und Akteuren in Wirtschaft und Politik die Möglichkeit an die Hand, mögliche künftige Klimaänderungen und deren Folgen besser in Planungsprozesse und Investitionsstrategien einzubeziehen.

Weitere Informationen: <http://www.anpassung.net/>



2. KLIMAFOLGEN UND ANPASSUNG IN DEUTSCHLAND

2.1 _ Projekte des BMBF-Förderschwerpunktes „klimazwei“ gestartet

Im Rahmen der Fördermaßnahme „**klimazwei – Forschung für den Klimaschutz und Schutz vor Klimawirkungen**“ werden seit Ende 2006/Anfang 2007 rund 40 Projekte vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Im Mittelpunkt steht die Entwicklung praxisorientierter Handlungsstrategien für den Klimaschutz und den Schutz vor Klimawirkungen. 19 Projekte widmen sich dem Schutz vor Klimawirkungen, d.h. der Anpassung an den Klimawandel.

Informationen u. weiterführende Links zu den Projekthomepages:

<http://www.klimazwei.de/>

–

2.2 _ Zweiter Klima-Forschungsgipfel

Am 16. Oktober stellte Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan die Hightech-Strategie zum Klimaschutz auf dem zweiten Klima-Forschungsgipfel in Berlin vor. Weiterhin wurde auf dem Forschungsgipfel das „**Finanz-Forum: Klimawandel**“ von führenden Finanzdienstleistern gegründet und die Gründung eines neuen „**Climate Service Centers**“ angekündigt. Dieses soll – in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Deutschem Wetterdienst – Wissen zum Klimawandel für künftige Forschungsarbeiten und Entscheidungsträger zur Verfügung stellen.

Weitere Informationen: <http://www.bmbf.de/de/8186.php>

–

2.3 _ Deutsches Klima-Konsortium (DKK) gegründet

Am 15. Oktober 2007 wurde unter dem Leitmotiv „**Forschung für Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt**“ das Deutsche Klima-Konsortium (DKK) gegründet. Es wird getragen vom Deutschen Wetterdienst, mehreren Universitäten und den führenden Klimaforschungseinrichtungen der großen Forschungsgemeinschaften Max-Planck, Leibniz und Helmholtz. Ziel ist die Entwicklung von handlungsorientierten Ergebnissen aus der Klimaforschung für die Bereiche Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt.

Informationen: <http://www.ufz.de/index.php?de=15308>



2.4 _ Projekt GLOWA-Elbe: Erste Ergebnisse zu Wirkungen des globalen Wandels auf die hydrologischen Verhältnisse im Elbeinzugsgebiet verfügbar

Das Verbundprojekt GLOWA-Elbe beschäftigt sich mit den Auswirkungen des globalen Wandels – inklusive des Klimawandels – auf Umwelt und Gesellschaft im Elbegebiet. Die zweite Phase des Projektes steht kurz vor dem erfolgreichen Abschluss, und erste Ergebnisse einer Gesamtanalyse der Wirkungen des globalen Wandels auf die hydrologischen Verhältnisse im Elbeinzugsgebiet (einschließlich des tschechischen Teiles) können auf der Projekt-Homepage recherchiert werden. So ist dort auch der Auftritt von GLOWA-Elbe in der ZDF-Sendung „**Abenteuer Wissen**“ vom 22. Juni 2007 zu finden, in dem sehr anschaulich die Wassermengenproblematik im Elbeinzugsgebiet dargestellt wird.

Projekt-Homepage: <http://www.glowa-elbe.de>

–

2.5 _ WWF veröffentlicht zwei Hintergrundpapiere zum Zusammenhang zwischen Klimawandel und Artenvielfalt/-sterben

In der Publikation „**Artensterben im Treibhaus**“ wird unter Bezug auf den neuesten Bericht des IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) konstatiert, dass der Klimawandel schon jetzt zu den größten „Artenkillern“ gehört. Es sei damit zu rechnen, dass für 20 bis 30 Prozent aller Arten der Klimawandel ein hohes Aussterberisiko darstellt. Die Publikation „**Warme Winter, heiße Sommer: Wie geht es heimischen Arten?**“ behandelt die Bedeutung des Klimawandels für die Flora und Fauna in Deutschland.

Download der Publikationen (in der Rubrik Fachgebiet: „Problem Klimawandel“):
<http://www.wwf.de/downloads/publikationsdatenbank/>

–

2.6 _ HWWI / BERENBERG BANK veröffentlichen Studie über Auswirkungen des Klimawandels auf deutsche Wirtschaft

Die Studie „**Strategie 2030 - Klimawandel**“ befasst sich mit den Ursachen des Klimawandels und gibt einen Überblick über mögliche Konsequenzen der sich ändernden klimatischen Bedingungen. Von besonderer Relevanz sei, dass die sozioökonomischen Auswirkungen regional höchst unterschiedlich ausfallen werden. Die deutsche Wirtschaft könnte in den kommenden Jahren und Jahrzehnten überdurchschnittlich vom Klimawandel profitieren.

Link zum pdf-File: http://www.hwwi.de/Teil_5_Strategie_20.2535.0.html



2.7 _ Zweiter Deutscher Klimakongress zur „Ökonomie des Klimawandels“

Der zweite deutsche Klimakongress der Energie Baden-Württemberg AG (EnBW) brachte internationale Wissens- und Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zusammen. Zentrales Thema waren die ökonomischen Dimensionen der Klimaveränderung. Redner waren unter anderem der ehemalige US-Vize-Präsident und neue Friedensnobelpreisträger Al Gore, Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier, hochrangige Vertreter aus China, Indien und den USA sowie bedeutende Klimawissenschaftler.

Weitere Informationen und Filmaufzeichnungen der Reden:

<http://www.enbw.com/content/de/impulse/gesellschaft/klimawandel-kongress-2007/index.jsp>

–

2.8 _ Universität Karlsruhe startet Computerspiel SimFlood

Das Onlinecomputerspiel **SimFlood** wurde an der Universität Karlsruhe im Rahmen einer Doktorarbeit konzipiert. Mit dem von der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) finanzierten Projekt sollen Risikowahrnehmung und Vorsorgeverhalten bei Hochwasserrisiken untersucht werden. Der Teilnehmer nimmt die Rolle eines hochwassergefährdeten Hauseigentümers ein und muss sich entscheiden, ob und zu welchem Preis er sich gegen das Überschwemmungsrisiko schützen möchte. Das Spiel dauert, inklusive vorhergehendem Fragebogen, etwa 40-50 Minuten. Unter den Teilnehmern werden 500 Euro verlost.

Mehr Informationen und Anmeldung: <http://www.simflood.de>

–

2.9 _ Klimawandel kann zur Verbreitung von Krankheitsüberträgern führen

Der Workshop des Umweltbundesamtes „**Vektor-basierte Krankheiten: Klimawirkungen auf Vektoren und Nagetiere**“ am 27. u. 28. September 2007 zeigte, dass das Klima wesentlich für das Überleben und die Verbreitung von Krankheitserregern mit verantwortlich ist – auch für die Anzahl der im Freiland lebenden Überträger (Vektoren), beispielsweise Mücken, Zecken oder Nagetiere. Mit dem Klimawandel steige das Risiko, dass neue und teilweise gefährlichere Krankheiten in Deutschland heimisch werden. Europäische Fachleute raten daher zur verstärkten Beobachtung, um frühzeitig auf Gefahren reagieren zu können.

Weitere UBA-Informationen:

<http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/2007/pd07-067.htm>

Informationen zur Tagung: <http://www.umweltbundesamt.de/gesundheit-e/veranstaltungen/>



2.10 _ Katastrophenvorsorge im Klimawandel

Am 15. und 16. Oktober 2007 fand das 8. Forum des Deutschen Komitees für Katastrophenvorsorge in Zusammenarbeit mit dem Center for Disaster Management and Risk Reduction Technology (CEDIM) der Universität Karlsruhe statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung „**Katastrophenvorsorge im Klimawandel**“ standen unter anderem folgende Aspekte: die Anfälligkeit der Gesellschaft gegenüber Klimawandel, der vorsorgende Schutz von Infrastrukturen wie Energieversorgung und Kommunikation sowie das frühzeitige Erkennen von Auswirkungen von Katastrophen. Neben dem Klimawandel wurden Urbanisierungsprozesse als entscheidender zukunftsprägender Faktor diskutiert.

Weitere Informationen: <http://www.cedim.de/forum2007.php>

2.11 _ Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel

Ziel der Fachtagung am 30. Oktober in Berlin war, Reflexionsprozesse über Schutz-, Minderungsmaßnahmen und Anpassungsstrategien der Raum- und Stadtentwicklung zu intensivieren. Die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung initiierte Veranstaltung richtete sich vor allem an Klimafachleute und Raumplaner auf Länder-, regionaler wie stadtreptionaler Ebene. Zur Umsetzung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung sind Modellvorhaben der Raumordnung (MORO) „**Regionale Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel**“ ab 2009 geplant.

Weitere Informationen: http://www.bbr.bund.de/nn_22702/DE/NeuesTermine/VeranstaltungenWissBereich/Programme2007/RaumentwicklungKlimawandel__info.html

3. KLIMAFOLGEN UND ANPASSUNG INTERNATIONAL

3.1 _ Grünbuch zur Anpassung an den Klimawandel in Europa

Die Europäische Kommission verabschiedete am 29. Juni 2007 ihr erstes Dokument zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Dieses sogenannte Grünbuch benennt vier Aktionsschwerpunkte für Anpassungsmaßnahmen auf EU-Ebene und identifiziert Gebiete in Europa, die für den Klimawandel besonders verwundbar sind.

Download des Grünbuches: http://ec.europa.eu/environment/climat/adaptation/index_en.htm

Noch bis zum 30. November findet eine öffentliche Konsultation zum Grünbuch statt:

<http://ec.europa.eu/environment/climat/adaptation/consultation.htm>

3.2 _ Europäische Umweltagentur veröffentlicht Umweltreport

Die Europäische Umweltagentur (EEA) veröffentlicht regelmäßig Lageberichte der Umwelt in Europa. Der im Oktober veröffentlichte vierte Bericht widmet sich umfassend verschiedenen umweltrelevanten Themen in Europa. Ein Kapitel beschäftigt sich explizit mit dem Klimawandel und gibt einen Überblick über die Folgen des Klimawandels sowie über Initiativen und Erfordernisse zur Anpassung an den Klimawandel.

Download des englischen Umweltreports und der deutschen Zusammenfassung:

http://reports.eea.europa.eu/state_of_environment_report_2007_1/en

–

3.3 _ IPCC veröffentlicht voraussichtlich am 17.11. vierten Sachstandsbericht

Der Zwischenstaatliche Ausschuss für Klimaänderungen (IPCC) wurde 1988 von der World Meteorological Organization (WMO) und dem United Nations Environment Programme (UNEP) gegründet. Er soll die für das Verständnis des Klimawandels, sowie für Anpassung und Klimaschutz relevanten Informationen sammeln. Der vierte Bericht, der am 17.11. offiziell erscheinen soll, setzt sich aus drei Teilen zusammen: (1) physikalische Grundlagen, (2) Folgen, Anpassung und Verwundbarkeit sowie (3) Klimaschutz.

Mehr Informationen und Download: <http://www.ipcc.ch/>

Der Bericht der Arbeitsgruppe 2 zu Klimafolgen, Anpassung und Verwundbarkeit (unter anderem mit einem Kapitel zu Europa) ist verfügbar über: <http://www.ipcc-wg2.org/>
Zusammenfassung (auf deutsch):

<http://www.de-ipcc.de/download/IPCC2007-FullDocument.pdf>

–

3.4 _ Presse-Information des Umweltbundesamtes zu Teil 2 des vierten IPCC-Sachstandsberichts

Der zweite Teil des vierten IPCC-Berichts zeigt sehr deutlich, dass Klimaänderungen unsere Umwelt bereits heute weltweit beeinflussen. Die von den Fachleuten erwartete raschere Erwärmung wird mit großer Wahrscheinlichkeit zu deutlich negativen Auswirkungen führen – auch in Europa und in Deutschland. Das Thema „**Anpassung an den Klimawandel**“ braucht mehr Aufmerksamkeit, weil die Verringerungen der klimaschädlichen Treibhausgase erst in mehreren Jahrzehnten wirken werden. Bis 2080 könnten Überschwemmungen europäischer Küsten die Lebensräume von bis zu 2,5 Millionen Menschen gefährden.

Informationen: <http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/2007/pd07-019.htm>



3.5 _ Friedensnobelpreis an IPCC und Al Gore

Das Nobelpreiskomitee in Oslo zeichnet den Zwischenstaatlichen Ausschuss für Klimaänderungen (IPCC) und den ehemaligen US-Vizepräsidenten Al Gore für ihre Bemühungen zur Verbreitung und Erweiterung des Wissens über den anthropogenen Klimawandel sowie die Schaffung von Grundlagen zum Klimaschutz aus. Al Gore und der IPCC teilen sich den mit 1,1 Millionen Euro dotierten Preis je zur Hälfte. Überreicht werden die Nobelpreise traditionell am 10. Dezember, dem Todestag von Stifter Alfred Nobel, in Stockholm und Oslo.

Informationen zum Nobelpreis: http://nobelprize.org/nobel_prizes/peace/laureates/2007/

—

3.6 _ Publikation von DB Research zum Thema Klimawandel und Finanzmärkte

Die Deutsche Bank Research veröffentlicht eine Studie mit dem Titel „**Klimawandel bewältigen – Die Rolle der Finanzmärkte**“. Aufgrund der Zunahme extremer Wetterereignisse würden Vermögensschäden und Ertragsschwankungen zunehmen und die Finanzierungskosten für Unternehmen und Staaten steigen. Die Studie diskutiert die Bedeutung und die Möglichkeiten der Finanzmärkte beim Klimaschutz und bei der Anpassung an den Klimawandel.

Informationen:

http://www.dbresearch.com/PROD/DBR_INTERNET_EN-PROD/PROD000000000215909.pdf

—

3.7 _ Nobelpreisträger verfassen Potsdam-Memorandum für UN-Klimakonferenz

Auf Einladung des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung (PIK), des World Wildlife Fund (WWF) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) berieten Nobelpreisträger, führende Wissenschaftler und Bundeskanzlerin Angela Merkel vom 8. bis 10. Oktober 2007 in Potsdam über nachhaltige Strategien für Klimaschutz und Anpassung. Die an der Konferenz „**Global Sustainability: A Nobel Cause**“ teilnehmenden Nobelpreisträger und Wissenschaftler vertreten die Auffassung, dass die wissenschaftlichen Erkenntnisse mehr als ausreichend sind, um den Klimawandel wirkungsvoll zu bekämpfen. Die Veranstaltung wurde mit einem von den Teilnehmern gemeinsam verabschiedeten Potsdam-Memorandum abgeschlossen, welches an die kommende 13. UN-Klimakonferenz im Dezember 2007 auf Bali gerichtet ist.

Weitere Informationen: <http://www.nobel-cause.de/>

3.8 _ UN-Konferenz zu Tourismus und Klimawandel

Auf der Konferenz in Davos im Oktober 2007 wurde neben notwendigen Klimaschutzmaßnahmen im Tourismussektor insbesondere über die Folgen des Klimawandels auf die Branche und die daraus folgenden Anpassungsmaßnahmen diskutiert. Die wichtigsten Ergebnisse wurden in einer Studie der United Nations World Tourism Organization (UNWTO) veröffentlicht.

Zusammenfassung:

http://www.unwto.org/media/news/en/pdf/davos_rep_advan_summ_26_09.pdf

–

3.9 _ Anpassung an den Klimawandel in Entwicklungsländern

Der Klimawandel stellt eine große Herausforderung insbesondere für die Entwicklungsländer dar. Der vom Institute of Developing Studies (IDS) und dem Tearfund in Großbritannien erstellte Bericht „**Overcoming the barriers**“ liefert einen Überblick über Aktivitäten und Erfahrungen von Entwicklungshilfeorganisationen zur Anpassung an den Klimawandel und versucht ein stärkeres Engagement um das Schlüsselthema Entwicklungshilfe und Klimaanpassung anzuregen.

Informationen zu Tearfund: <http://www.tearfund.org/>

Informationen zu IDS und Report:

<http://www.ids.ac.uk/ids/pvty/ClimateChange/adaptationtearfund.html>

–

3.10 _ Anpassung an den Klimawandel in Marokko (accma)

Das vom International Development Research Centre (IDRC) und Climate Change Adaptation in Africa (CCAA) finanzierte Projekt soll das Bewusstsein und das Wissen über den Klimawandel verbessern und die Fähigkeit der Verwundbarkeitsabschätzung in Marokko erhöhen. An dem Start-Treffen des Projektes vom 9. bis 10. Juli 2007 in Marokko nahmen über 60 Personen aus Behörden und Wissenschaft teil.

Projektseite: <http://www.pik-potsdam.de/~kropp/accma/>

3.11 _ Neue Perspektiven in der Verwundbarkeits- und Gefahrenforschung

Vom 4.-5. Oktober fand in Potsdam eine Konferenz im Rahmen des SCENARIO-Projektes zum Thema Verwundbarkeit- und Gefahrenforschung statt. Ziel der Konferenz war es, die Diskussion von Wissenschaftlern und Praktikern aus beiden Forschungsgebieten anzuregen. Das SCENARIO-Projekt dient der Unterstützung der europäischen Strategie für nachhaltige natürliche und technologische Gefahrenminderung.

Konferenz-Homepage: <http://www.pik-potsdam.de/~kallache/WP2webpages/>

Scenario-Projekt: <http://www.scenarioproject.eu/>

–

3.12 _ Welt wird humider

Wissenschaftler vom Met Office Hadley Centre und der Climatic Research Unit (CRU) haben starke Beweise für den Einfluss des Menschen auf eine Änderung in der globalen Oberflächenhumidität, also dem Wasserdampfanteil, gefunden. Wasserdampf ist das wichtigste Treibhausgas und es wird erwartet, dass der Bestandteil in der Atmosphäre durch den anthropogenen Klimawandel zunehmen wird und dies unter anderem eine Auswirkung auf die Verteilung und die Intensität von Niederschlägen, auf tropische Zyklone oder auf Hitzestress hat.

Originalartikel: Katharine M. Willett, Nathan P. Gillett, Philip D. Jones & Peter W. Thorne (2007). Attribution of observed surface humidity changes to human influence.

Nature 449, 710-712. **MetOfficeHadleyCenter:**

<http://www.metoffice.gov.uk/corporate/pressoffice/2007/pr20071011.html>

11

4. TERMINE

> 6.–7. November 2007, Dessau

Dritter Nationaler Workshop – Klimawandel in Deutschland: Strategien der Anpassung

Veranstalter: Umweltbundesamt

Der vom Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung am Umweltbundesamt veranstaltete Workshop richtet sich an Experten und Entscheidungsträger aus Unternehmen, Verbänden, Verwaltungen und Nichtregierungsorganisationen, die sich mit Anpassungsstrategien an Klimaänderungen auseinandersetzen.

Programm: http://osiris.uba.de/gisdienste/Kompass/_pdf/2007-11/Workshop%20Klimawandel%20in%20Deutschland%20Flyer%20070905.pdf



> 08. November 2007, Badenweiler

Fachtagung: Bedeutung des Klimawandels für Bäume und Sträucher im Öffentlichen Grün

Veranstalter: Gartenakademie Baden-Württemberg e.V.

Es werden neueste Erkenntnisse aus der Baumpflege vorgestellt und diskutiert. Wie kann man sich beispielsweise durch die Wahl einer standortgerechten Baumart oder den richtigen Schnitt an die Folgen des Klimawandels anpassen?

Anmeldung und Programm:

http://osiris.uba.de/gisdienste/Kompass/netzwerk/Anlagen/071108_Klimawandel+Gehoeelze.pdf

> 12.–15. November 2007, Basel

International Conference on Adaptive and Integrative Water Management

Veranstalter: Universität Osnabrück, Institut für Umweltsystemanalyse, NeWater

Diese internationale Konferenz richtet sich an Wissenschaftler sowie an Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, um Fortschritte im adaptiven und integrierten Wassermanagement zu analysieren, neue Forschungsrichtungen zu identifizieren und Politikimplikationen abzuleiten. Die Konferenz widmet sich auf dem **“Science – Policy Day”** am 14.11. explizit der Anpassung des Wassersektors an den Klimawandel.

Informationen und Programm: <http://www.newater.uos.de/caiwa/>

> 21. November 2007, Berlin

Conference on Climate change and Maritime Spatial Planning (PlanCoast)

Veranstalter: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Die Konferenz behandelt positive Erfahrungen und Probleme in der Küstenplanung angesichts des Klimawandels und des Meeresspiegelanstiegs. Es wird der aktuelle Wissensstand über potenzielle Klimafolgen an der Küste, mit besonderem Schwerpunkt auf den afrikanischen Kontinent, vorgestellt.

Informationen: <http://www.plancoast.eu/php/plancoast-news.php?id=4>

> 22. November 2007, Bonn

Fachtagung – Klimawandel, Wasserhaushalt und Naturschutz

Veranstalter: Bundesamt für Naturschutz

Im Mittelpunkt der Tagung stehen aktuelle Szenarien des Klimawandels sowie die zu erwartenden Wirkungen auf den Naturhaushalt und die Nutzung von Flüssen und Auen. Weitere Schwerpunkte sind Anpassungsstrategien der verschiedenen Nutzergruppen - wie Schifffahrt, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft - und die potenziellen Beiträge des Naturschutzes. Die Veranstaltung wendet sich an Fachleute aus Behörden und Verbänden.

Informationen und Tagungsprogramm: http://www.bfn.de/0103_veranstaltungen.html



> **22. November 2007, Potsdam**

Potsdamer Klimakonferenz 2007

Veranstalter: Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Honda Motor Europe (North) GmbH und EUROPARC Deutschland e. V.

Am 22. November 2007 findet die zweite Potsdamer Klimakonferenz zu den Themen Klimaschutz und Anpassung auf dem Telegraphenberg in Potsdam statt. Die Referenten widmen sich unter anderem der Anpassung im Naturschutz, in der Landschaftsplanung und in Biosphärenreservaten.

Weitere Informationen: <http://www.potsdamer-klimakonferenz.de/>

> **22. November 2007, Linz**

Fachtagung Oberösterreichische Klimakonferenz

Veranstalter: Oberösterreichische Akademie für Umwelt und Natur

Auf dieser Tagung findet unter anderem die AMICA - Abschlussveranstaltung mit einer Vorstellung der Ergebnisse des Projektes statt. In dem Projekt AMICA (Adaptation and Mitigation - an Integrated Climate Policy Approach) sollen Maßnahmen zusammen geführt werden, die sowohl zur Anpassung an den Klimawandel als auch vorbeugend zum Erhalt des Klimas notwendig sind.

Amica: <http://www.amica-climate.net/>

Informationen und Einladung: <http://www2.land-oberoesterreich.gv.at/internetveranstaltungen/InternetVeranstaltungenVeranstaltungenBearbeiten.jsp?id=1932>

> **22.–23. November 2007, Iserlohn**

Tagung Klimawandel und Landwirtschaft

Veranstalter: Evangelische Akademie Iserlohn, Landwirtschaftskammer NRW, Natur- und Umweltschutzakademie NRW, Zentrum für ländliche Entwicklung und Fachhochschule Südwestfalen

Zentrale Themen der Tagung „Klimawandel und Landwirtschaft“ sind die Auswirkungen des Klimawandels auf Pflanzenproduktion, Tierhaltung, Naturschutz und Landschaften. Wie kann sich die Landwirtschaft den Herausforderungen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung stellen? Es sollen Eckpunkte einer zukunftsfähigen Landwirtschaft und einer nachhaltigen Klimapolitik vorgestellt und diskutiert werden.

Programm und Anmeldung: http://www.kircheundgesellschaft.de/akademie/documents/tg112_klimawandelundlandwirtschaft.pdf

> **29.–30. November 2007, Salzburg**

Internationale Fachmesse und Kongress für Naturgefahren, Katastrophenschutz und Klima in Gebirgsregionen

Veranstalter: Messezentrum Salzburg

Die Fachmesse sowie der Kongress orientieren sich an fünf Bereichen, die insbesondere die Ursachen, Auswirkungen und Folgen von Hochwasser, Lawinen und Muren in Gebirgsregionen thematisieren: Klimafolgen in Gebirgsregionen, Tourismus und Naturgefahren, Risiko- und Katastrophenmanagement, Hochwasservorsorge, Sperrwerke.

Besucher- und Ausstellerinfo: <http://www.acqua-alta-alpina.at>



> **3.–14. Dezember 2007, Bali (Indonesien)**

Weltklimakonferenz

Veranstalter: Vereinte Nationen

Mehrere tausend internationale Regierungsvertreter beraten auf Bali über die Zukunft des globalen Klimaschutzes und der Klimaanpassung. Hauptthema werden Maßnahmen für die Zeit nach dem Auslaufen des Kyoto-Protokolls im Jahre 2012 sein.

Mehr Informationen: <http://www.indo.com/baliclimateconference/>

> **7. Dezember 2007, Hamburg**

Climate Local Model (CLM)-Workshop und Kontaktforum

Veranstalter: Max Planck Institut für Meteorologie Hamburg (Service Gruppe Anpassung)

Dieser Workshop mit Kontaktforum richtet sich in erster Linie an Ersthörer der CLM-Simulationen. Er bietet die Möglichkeit, Modellierer und Anwender zusammen zu bringen und Hintergrundinformationen zum regionalen Klimamodell CLM und den Simulationen auszutauschen.

Anmeldung: <http://www.mad.zmaw.de/service-support/workshops/>

Informationen: http://www.mad.zmaw.de/fileadmin/static/IPCC_DDC/html/

Einladung_CLM_WS_Kontaktforum.pdf

> **10.–11. Dezember 2007 in Espoo (bei Helsinki), Finnland**

Internationale Abschlusskonferenz des Projektes ASTRA

Veranstalter: ASTRA-Projekt

Auf der Abschlusskonferenz des Baltic Sea Region INTERREG IIIB Projektes ASTRA präsentieren internationale Referenten aktuelle Anpassungsprozesse in der Ostseeregion sowie konkrete Beispiele, wie Anpassungsstrategien in regionale und lokale Planungsprozesse integriert werden können. Daneben bietet die Konferenz eine Plattform auf internationaler Ebene, um Anpassungsprozesse an den Klimawandel in der Regional- und Raumplanung zu diskutieren.

Informationen und Anmeldung: <http://www.astra-project.org>

> **22.–23. Januar 2008, Dessau**

Ankündigung: UBA-Workshop zum Thema:

„Böden im Klimawandel – Was tun?!“

Veranstalter: Umweltbundesamt

Bund und Länder haben beschlossen, bis Ende 2008 eine „Deutsche Strategie zu Klimafolgen und Anpassung an Klimaänderungen“ zu erarbeiten. Zur fachlichen Unterstützung der Arbeiten an der Nationalen Anpassungsstrategie setzt sich der Workshop mit den Folgen des Klimawandels für die Böden und notwendige Anpassungsstrategien auseinander.

> **14.–17. April 2008, Stockholm**

RESILIENCE 2008 – Resilience, adaptation and Transformation in turbulent Times

Veranstalter: Königlich Schwedische Akademie der Wissenschaften, Resilienz Allianz, Internationaler Wissenschaftsrat (ICSU), Stockholmer Resilienz Zentrum (SRC), Stockholmer Umweltinstitut (SEI) und das Beijer Institut für ökologische Ökonomie



Diese internationale Konferenz soll Wissenschaftler, welche sich mit der komplexen Dynamik des sozioökonomischen Systems befassen, zusammen bringen. Ziel ist es, den momentanen Wissensstand zur Resilienz, Anpassung und Transformation zusammenzufassen. Es können noch bis zum 16. November 2007 Präsentationen oder Poster eingereicht werden.

Konferenzseite: <http://www.resilience2008.org>

> 16.–18. April 2008, Darmstadt

Ökologisch verträglicher Schutz vor Hochwasserschäden – Planung, Bewertung und Kommunikation

Veranstalter: Technische Universität Darmstadt

Die Konferenz bietet den Teilnehmern einen umfassenden Überblick über die Ergebnisse des nofdp-Projekts. Dieses hat zum Ziel, regionale und lokale naturverträgliche Strategien im Hochwassermanagement zu entwickeln und zu kommunizieren.

Informationen: <http://nofdp.bafg.de/servlet/is/14731/>

5. KOMPASS: IN EIGENER SACHE

_ Neue Ergebnisse zu regionalen Klimaänderungen in Deutschland

Das Umweltbundesamt hat einen Abschlussbericht und ein Hintergrundpapier zur Neuentwicklung von regional hoch aufgelösten Wetterlagen für Deutschland veröffentlicht. Mit dem Regionalisierungsmodell WETTREG wurden regionale Klimaszenarien auf der Basis von globalen Klimasimulationen bereitgestellt.

Abschlussbericht: http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3133

Hintergrundpapier: <http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/hintergrund/Regionale-Klimaaenderungen.pdf>



:: HINWEISE ZUM KOMPASS-NEWSLETTER ::

Informationen zum KomPass-Newsletter finden Sie unter:

<http://www.anpassung.net/newsletter>.

Dort können Sie das Archiv des Newsletters einsehen und den Newsletter abonnieren.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen,

_ schicken Sie bitte eine E-Mail an kompass@uba.de und schreiben Sie in die Betreffzeile „Newsletter stornieren“ und die Mailadresse, unter der Sie den Newsletter erhalten

ODER

_ nutzen Sie folgenden Link zum direkten Abbestellen:

<mailto:kompass@uba.de?subject=Newsletter%20stornieren>

Der **KomPass**-Newsletter ist ein Informationsdienst des Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung am Umweltbundesamt. Vervielfältigung mit Angabe der Quelle (<http://www.anpassung.net>) ist erwünscht. Bitte leiten Sie diesen Newsletter an interessierte Personen weiter.

Ihre News zum Thema Klimafolgen und Anpassung sowie Anregungen, Fragen, kritische Kommentare etc. zum **KomPass-Newsletter** richten Sie bitte an kompass@uba.de.

:: HERAUSGEBER ::

Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass)

Fachgebiet I4.1 Klimaschutz | Umweltbundesamt

Postanschrift | Postfach 1406 | 06813 Dessau

E-Mail: kompass@uba.de | URL: <http://www.anpassung.net>

Redaktion: Petra Mahrenholz

© Copyright 2007 Umweltbundesamt